

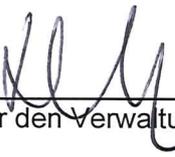
Beschlussvorlage 1 zur Verwaltungsratssitzung

08.11.2023

| |
|---|
| Verhandlungsgegenstand |
| Wirtschaftsplan 2024 |
| Antrag |
| Der Verwaltungsrat beschließt die Feststellung des Wirtschaftsplanes 2024 sowie die fünfjährige Finanzplanung. |
| Begründung |
| <p>Entsprechend der Satzung für das Beherbergungs-, Tagungs- und Weiterbildungsunternehmen „Kiek in“ als Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster entscheidet der Verwaltungsrat gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 9 über „die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes“ unter dem Zustimmungsvorbehalt der Ratsversammlung.</p> <p>Der Jahresverlust wird durch die Stadt Neumünster als Anstaltsträgerin aus ihren Haushaltsmitteln ausgeglichen.</p> <p>Der Erfolgsplan 2024 geht von einem Gesamtumsatz von EUR 3.800.000 aus. Als Verlust ergibt sich auf Basis der Planung ein Betrag EUR 459.000 (Plan 2023: EUR 818.000).</p> <p>Der Vermögensplan ist ausgeglichen, eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen. Eine jederzeitige Liquidität ist sichergestellt.</p> |
| Auswirkungen |
| <p><u>Finanzielle Auswirkungen</u> wie beschrieben</p> <p><u>Sonstige Auswirkungen</u> Erforderliche Ausgaben für den Brandschutz im Bestandsgebäude dienen ausschließlich der Aufrechterhaltung des Betriebes in der jetzigen Liegenschaft bis höchstens Ende 2027.</p> |
| Anlagen |
| <ul style="list-style-type: none"> Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 |

Beschlussvorlage 1 zur Verwaltungsratssitzung

08.11.2023

| Ergebnis/Anmerkungen | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | dem Antrag wurde zugestimmt |
| <input type="checkbox"/> | der Antrag wurde abgelehnt |
|  _____ |  _____ |
| für den Verwaltungsrat | Protokollführer/-in |
| <u>Anmerkungen:</u> keine | |

Wirtschaftsplan

2024

Kiek in – Beherbergungs-, Tagungs- und Weiterbildungsunternehmen- Anstalt des öffentlichen Rechts

(nachfolgend „Kiek in!“)

| | |
|--|----------|
| ➤ Vorbericht | Seite 2 |
| ➤ Erfolgsplan | Seite 9 |
| ➤ Finanzplan | Seite 12 |
| ➤ Vermögensplan | Seite 13 |
| ➤ Stellen- und Personalplan | Seite 14 |
| ➤ Investitions- und Maßnahmenplan | Seite 15 |
| ➤ Risk Management/Offene Renovierungsbedarfe | Seite 16 |
| ➤ Rechtliche Grundlagen und Erstellungsvermerk | Seite 17 |
| ➤ Anlagen | Seite 18 |

Vorbericht

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Das „Kiek in!“ wird seit Januar 2007 in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts geführt. Träger ist zu 100 % die Stadt Neumünster.

Die Aufgaben des „Kiek in!“ gliedern sich analog der Satzung in aktuell vier Geschäftsbereiche (sortiert nach Umsatzstärke – 2023 Prognosewerte):

| Bereich | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 |
|----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Internat der Landesberufsschulen | 34% | 42% | 54% | 56% |
| Veranstaltungszentrum und Hostel | 34% | 26% | 21% | 20% |
| Volkshochschule | 26% | 25% | 19% | 21% |
| Jugendherberge | 6% | 7% | 6% | 3% |

Der Bereich „Veranstaltungszentrum und Hostel“ (datentechnisch in DATEV: „Seminar“) unterliegt der Umsatzsteuerpflicht – die Bereiche Volkshochschule und Internat sind befreit, der Bereich Jugendherberge zum Teil befreit. Das führt zu einem Ausweis der nicht abzugsfähigen Vorsteuern als Aufwand (DATEV: Zeile 1259).

Betriebsstätten/Liegenschaften

Der Betrieb befindet sich auf dem Grundstück Gartenstraße 32 (nachfolgend „Bestandsgebäude“). Im Bestandsgebäude befinden sich alle betrieblich erforderlichen Räumlichkeiten und Anlagen. Das Hauptgebäude war ursprünglich als Stofflager und Produktionsstätte für eine Textilfabrik konzipiert und im Jahr 1951 erbaut worden. Im Jahr 1977 wurde das Gebäude von der Stadt Neumünster erworben, anschließend entkernt und umgebaut. Im Jahr 1980 wurde das Gebäude als „Haus der Jugend“ seiner damaligen Nutzung übergeben.

Weitere Betriebsstätten befinden sich momentan an sieben Schulstandorten in Neumünster durch den Betrieb der dortigen Mensen/Cafeterias.

Das Hauptgebäude ist für wohnwirtschaftliche Zwecke im Sinne einer modernen Jugendwohnheimgestaltung durch den technischen Stand des vorhandenen Baukörpers und meistens in Ausgestaltung von Mehrbettzimmern derzeit nur bedingt geeignet.

Durch den Verkauf des Nebengebäudes in der Gartenstraße 29 an die WOBAU im Jahr 2020 sind 40 Betten für das Internat entfallen. Eine erforderliche Sanierung nach den Richtlinien der Beherbergungsstättenverordnung war unwirtschaftlich. Der Verkauf diente auch zur Finanzierung der ursprünglichen Planungen zur infrastrukturellen Weiterentwicklung am jetzigen Standort. Im weit fortgeschrittenen Stadium hat die Ratsversammlung am 04.04.2023 die Planungen für einen Neubau und die umfassende Sanierung des Bestandsgebäudes gestoppt.

Diese Situation läuft einer modernen, ruhigen und lernfördernden Unterbringung entgegen und schwächt letztendlich den Landesberufsschulstandort Neumünster. Ziel ist die grundsätzliche Unterbringung in modernen Zweibettzimmern.

Dies ist der Standard bei neuen oder grundlegend renovierten Wohnheimen und wird auch von den Ausbildungsbetrieben eingefordert. Zum Teil besteht sogar der Wunsch nach Einzelzimmern bei Ausbildungsbetrieben.

Die derzeitige politische Beschlusslage sieht einen Umzug des Geschäftsbereiches Volkshochschule in die Liegenschaft der ehemaligen Helene-Lange-Schule vor. Das Internat der Landesberufsschulen soll in ein neu zu bauendes Gebäude am Kleinflecken einziehen. Dieses Gebäude soll durch einen privaten Investor errichtet und anschließend gemietet werden.

Durch den Verwaltungsvorstand der Stadt Neumünster wurde der Politik in den entsprechenden Drucksachen Mitte des Jahres 2026 als Zeitpunkt der Umsetzung mit Umzug von Volkshochschule und Internat der Landesberufsschulen in die neuen Liegenschaften mitgeteilt.

Die Geschäftsbereiche Seminar (mit Catering von Kitas und Schulen) sowie der Jugendherberge als Partnerbetrieb des Deutschen Jugendherbergswerkes (DJH) sieht die Beschlusslage grundsätzlich nicht mehr vor. Durch das beschlossene neue Konzept werden mit Wegfall von bisherigen Geschäftsbereichen auch ca. 60% der Arbeitsplätze im Unternehmen wegfallen. Erste Kündigungen aus diesem Grund hat es bereits gegeben. Durch die für viele Beschäftigten ungewisse Zukunft, muss mit weiteren Abgängen gerechnet werden. Ob es dann adäquate Nachbesetzungen zur Aufrechterhaltung des derzeitigen Betriebes bis Mitte 2026 beim derzeitigen Fachkräftemangel und der betrieblichen Perspektive geben kann, darf angezweifelt werden.

Für die Aufrechterhaltung des Betriebs am jetzigen Standort sind umfangreichere Brandschutzsanierungen im Bestandsgebäude vorzunehmen. Zwischen Bauherr, Ingenieurbüro für Brandschutz (Schlüter & Thomsen, Neumünster), Bauaufsicht Stadt Neumünster und dem Prüfbüro (htp, Berlin) gab es bereits Vorabstimmungen. Es ist ein zweistufiges Konzept erstellt worden. Die erste Stufe ist umgehend zur Sicherstellung des weiteren Betriebs umzusetzen. Die zweite Stufe muss bei einem weitergehenden Betrieb über das Jahr 2026 hinaus umgesetzt werden.

Die beauftragten Planer sind derzeit in der Umsetzung des Konzepts hin zu einer bauantragsreifen Ausgestaltung. Erst nach Prüfung und Genehmigung des Bauantrags für die brandschutztechnische Sanierung kann gemäß der Absprachen mit den Maßnahmen begonnen werden.

Mit Einreichung des Bauantrages kann auch eine erste, detaillierte Kostenschätzung erfolgen.

Der Betrieb im Haus wird durch bauliche Maßnahmen zur Ertüchtigung des Brandschutzes im Jahr 2024 immer wieder eingeschränkt sein. Diese Einschränkungen werden sich auf der Erlösseite bemerkbar machen und die Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge im Bereich Volkshochschule und Internat der Landesberufsschulen werden darunter leiden. Mit dem ursprünglich geplanten und zunächst fertiggestellten Neubau hätten die notwendigen Maßnahmen im Bestand zu großen Teilen kompensiert werden können.

Bei den Untersuchungen für das ursprüngliche Bauvorhaben wurden auch Mängel an der Kanalisation auf dem Grundstück entdeckt. Die vorgefundenen Schäden resultieren durch Wurzelwerk vorhandener, bzw. bereits gefällter Bäume auf dem Grundstück. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine Sanierung noch während der momentanen Nutzung bis Mitte 2026 durchgeführt werden muss. Eine vorläufige Kostenschätzung durch den TGA-Fachplaner aus dem Frühjahr 2023 geht von ca. 100.000 EUR für eine Kanalsanierung aus.

Die notwendigen Sanierungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes erhöhen nicht den Wert des Gebäudes und können deswegen nicht über Jahrzehnte abgeschrieben werden, sondern sind sofort erfolgswirksam in die Kosten der GuV zu buchen und erhöhen den Verlust.

Diese politische Entscheidung zur Einstellung des Infrastrukturvorhabens im April 2023 hatte für den Jahresabschluss 2022 unmittelbare Auswirkungen auf das Unternehmen und den Haushalt des Konzerns Stadt Neumünster. Ein gutes operatives Ergebnis mit einem sehr geringen Verlust von 232.000 EUR musste um einen Betrag von 960.000 EUR korrigiert werden. Durch den Stopp des Bauvorhabens musste eine Korrektur dieser betreffenden Buchungen vorgenommen werden. Die angefallenen Ausgaben mussten aus dem Anlagevermögen (Anlagen im Bau) als Kosten verlustwirksam in die GuV umgebucht werden. Dadurch hat das Unternehmen im Jahr 2022 einen Verlust in Höhe von 1.192.000 EUR ausweisen müssen, der von der Eigentümerin Stadt Neumünster aus dem Ergebnishaushalt auszugleichen war.

Die im Jahr 2022 eingebauten neuen Aufzüge sind mit knapp 160.000 EUR Fördermitteln des Landes aus einem Topf für Volkshochschulen bezuschusst worden. Bei Auszug der Volkshochschule besteht die Gefahr diese Zuwendung durch eine Zweckbindung von 25 Jahren mindestens anteilig an das Land zurückzuzahlen. Dieser Umstand würde das Unternehmen und den städtischen Haushalt zukünftig belasten.

Wirtschaftliche Situation

Nachdem die Jahre 2020 und 2021 durch die weltweite Pandemie mit dem Coronavirus SARS-Cov-2 gekennzeichnet waren, hatte sich die wirtschaftliche Situation im Jahr 2022 deutlich entspannt.

Der Umsatz lag im Jahr 2022 ca. 13% über dem des bisher besten Jahres, dem Jahr 2019. Im Jahr 2023 wurde der Umsatz des gesamten Vorjahres bereits Ende September übertroffen. Die größten Anteile haben daran die Bereiche Volkshochschule und Seminar. Die Volkshochschule mit vermehrten Kursen für Geflüchtete, die durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanziert werden. Der Bereich Seminar mit der verstärkten Belieferung von Schulen und Kitas mit Mittagsverpflegung

Die anhaltend hohe Inflation in den Jahren 2022 und 2023 belastet das Unternehmen auf der Kostenseite, insbesondere bei Energie und Lebensmittel sowie beim Bezug von Dienstleistungen und bei den Personalkosten.

Um den erhöhten Kosten Rechnung zu tragen, wurden die Preise in den Bereichen Seminar, Übernachtungen und Verpflegung wurden bereits zum 01.01.2022 angehoben.

Die Entgeltordnung für die Volkshochschule sowie für das Internat der Landesberufsschulen wurden im Sommer 2022 angepasst. Gleiches gilt für die Preise der Mittagessen an den belieferten Schulmensen.

Eine weitere Anpassung der Preise erfolgt im Bereich der Übernachtungen Jugendherberge/Hostel sowie bei der Vermietung von Veranstaltungsräumen. Doch ohne eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität sind diese nur sehr eingeschränkt möglich. Entstehende Kostensteigerungen können nicht eins zu eins an die Kunden weitergegeben werden. Einsparpotentiale stehen kaum noch zur Verfügung.

Wie im Vorjahresplan bereits genannt, verbleiben für die Zukunft theoretisch zwei Optionen:

- Qualitativ höherwertige Leistungen anbieten und somit höhere Entgelte einfordern zu können. Generierung eines weiteren Umsatzwachstums, vertiefende Kundenbindung und Generierung von Neukunden.
- Verbleib auf dem Umsatz- und Qualitätsniveau – Erhöhung des Umsatzes lediglich im Rahmen der Teuerungsrate. Gleichbedeutend mit einem unternehmerischen Stillstand ohne Qualitätsentwicklung sowie der weiteren Gefahr durch Änderung von Kundenanforderungen und Kundenbedürfnissen, diese zukünftig nicht befriedigen zu können und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu verlieren.

Trotz des Beschlusses der Ratsversammlung vom 04.04.2023 konnte der Umsatz durch Generierung neuer Geschäftsfelder erhöht werden. Ein klares, strategisches Potenzial gibt es mit den aktuellen kommunalpolitischen Rahmenbedingungen allerdings nicht.

Es ist festzustellen, dass die ausbleibende Sanierung des Gebäudes Auswirkungen insbesondere bei der Aufenthaltsqualität der Beherbergung in Internat, Jugendherberge und Hostel hat.

Durch den notwendigen, altersbedingten Austausch von Küchentechnik mit moderneren und leistungsfähigeren Geräten, konnte die Produktionskapazität erhöht werden. Somit konnten nach Schließung der Rathauskantine Kundenanfragen (Kitas und betreute Grundschulen) ab Anfang 2023 bedient werden. Angebotsabfragen der Schulverwaltung nach den Sommerferien 2023, hervorgerufen durch die Insolvenz eines Schulcaterer, verliefen ebenfalls positiv. Beginnend nach den Herbstferien wird das Kiek in! die Mensen der Pestalozzischule, der Wilhelm-Tanck-Schule,

der Immanuel-Kant-Schule sowie der Gemeinschaftsschule Brachenfeld zusätzlich betreuen. Nebenbei werden 8 Arbeitsplätze durch Übernahme gesichert und im Unternehmen eingegliedert.

Die Nutzung der Veranstaltungsräume auch aktuell bereits gut strukturiert erfolgt:

- ▶ Wochentags tagsüber: Hauptsächlich VHS mit Drittmittelkursen (z.B. BAMF), Unternehmen, Behörden, Verbandsorganisationen
- ▶ Wochentags abends: Volkshochschule (offene Kursprogramm)
- ▶ Wochenende tagsüber: Parteien, Verbandsorganisationen, Vereine, DJH-Gruppen, Volkshochschule (offene Kursprogramm)
- ▶ Wochenende abends: DJH-Gruppen, Privatpersonen

Potenzial bestünde noch für die umfangreichere Nutzung des Saales. Dazu wäre eine umfangreiche Grundsanierung von Nöten. Eine flexible Nutzung mit variierenden Raumgrößen und Raumanzahl ähnlich des „Mittendrin“ im Erdgeschoss wäre erstrebenswert.

Erfolgte Umsetzung von (ausgewählten) Maßnahmen im Jahr 2023

- ▶ Herstellung eines neuen Hausanschlusses Strom
- ▶ Ersatzbeschaffung von Küchentechnik
- ▶ Beschaffung von gebrauchten Gerätschaften aus der Rathauskantine
- ▶ Altersbedingter Austausch der Spülmaschine
- ▶ Notwendige Ersatzpflanzungen für gefälltte Bäume
- ▶ Rekultivierung des bereits freigemachten Baufelds
- ▶ Bau eines gesicherten Fahrradunterstands in Eigenleistung Hausmeister

Geplante Schwerpunkt-Maßnahmen im Wirtschaftsjahr

Im Jahr 2024 liegt der Fokus weiterhin auf dem Halten von notwendigen Personal unter den derzeit gegebenen Umständen.

Die baulichen Planungen fokussieren sich ausschließlich auf die notwendige, brandschutztechnische Sanierung des Bestandes zur Aufrechterhaltung des Betriebes am jetzigen Standort bis maximal Ende 2026. Bei der Umsetzung der Maßnahmen muss in Planung und Durchführung zwischen Einschränkungen im täglichen Betrieb und Kosten bei kleinteiligen oder großflächigen Bauabschnitten abgewogen werden.

Die in einem Mittelblock noch vorhandene ältere Küchentechnik muss nutzungsbedingt ausgetauscht werden. In dem Zuge wird auch die notwendige Neustrukturierung der Unterverteilung (Strom) neu aufgelegt.

Geschäftsbereich Jugendherberge

Der Geschäftsbereich „Jugendherberge“ ist der umsatzschwächste Geschäftsbereich, hatte in den vergangenen Jahren aber zunehmend höhere Überschüsse erwirtschaftet. Die Corona-Pandemie hatte diesen Geschäftsbereich am schwersten getroffen. Die Übernachtungszahlen sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 30% angestiegen, liegen aber weiterhin unter dem Vor-Krisen-Niveau.

Für den DJH-Landesverband Nordmark e.V., zu dessen Bereich auch die Jugendherberge im Kiek in! gehört, stellt sich die Situation so dar, dass die Jugendherbergen Albersdorf, Pahlen, Bad Oldesloe, Schleswig, Schönberg aus dem Betrieb genommen wurden. Es ist damit zu rechnen, dass noch weitere, stark renovierungsbedürftige Häuser aus dem Netz gehen. Neben den genannten Jugendherbergen sind auch weitere Jugendfreizeitstätten in anderer Trägerschaft durch die Corona-Pandemie und hohen Sanierungsbedarf aus dem Betrieb gegangen, so dass das Netz an Unterkünften und Seminarräumen für Jugend- und Sport- und Musikgruppen in Schleswig-Holstein geringer geworden ist.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland und die anhaltend hohe Inflation wird die Übernachtungs- und Umsatzzahlen auch im Jahr 2024 mitbestimmen. Es ist weiterhin mit Zahlen unter den Werten der Jahre 2018/2019 zu rechnen.

Eine aktive Belegung der Slack-Periods bleibt unverändert das Ziel. Im Zuge der aktuellen kommunalpolitischen Entscheidungen wird es in Neumünster in absehbarer Zeit keine Jugendherberge mehr geben und somit die einzige kreisfreie Stadt ohne Jugendherberge in Schleswig-Holstein. Das Beherbergungsangebot des gemeinnützigen Vereins DJH gibt es in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Stadt Neumünster seit 1954. Die nunmehr fehlenden, notwendigen Sanierungen verringern die Attraktivität des Standorts.

Der DJH-Landesverband Nordmark e.V. steht weiterhin uneingeschränkt zum Partnerstandort Neumünster. Anderslautende Aussagen in den Medien durch einzelne Mitglieder der Ratsversammlung im Frühjahr 2023 sind völlig haltlos.

Geschäftsbereich Veranstaltungszentrum und Hostel

Für Veranstaltungen stehen 20 Räume mit insgesamt über 1.500 m² Fläche in heterogener Qualität und Größe zur Verfügung. Bei einer Vollbelegung aller Räume mit real möglichen und im Einzelfall jeweils auch genutzten Aufbau-Varianten könnten theoretisch zeitgleich über 800 Personen an Veranstaltungen im Kiek in! teilnehmen.

Durch die verstärkte Nutzung der Seminarräume durch die Volkshochschule mit den verschiedenen BAMF geförderten Kursen können nur noch geringere Kapazitäten am freien Markt für das Seminar- und Tagungsgeschäft vergeben werden. Dieser Umstand führt zwangsläufig zu Rückgängen des Umsatzes in diesem Bereich. Entsprechende Nachfragen können durch diese Umstände öfter nicht bedient werden.

Mit Beginn der Corona-Pandemie war die Nutzung von Räume für Feierlichkeiten komplett eingebrochen. Da das Unternehmen kein klassisches Abendgeschäft durchführt und der Fachkräftemangel sich mittlerweile zu einem Arbeitskräftemangel in der Gastronomie ausgeweitet hat, wird auf abendliche Feierlichkeiten aus betriebswirtschaftlichen Gründen verzichtet.

Umsatztreiber in diesem Geschäftsbereich sind der Betrieb der Schulmensen, hier insbesondere der Betrieb der Cafeterias in den Unterrichtspausen/Freistunden sowie die reine Belieferung mit Mittagessen an betreute Grundschulen und Kitas.

Mit der Akquise weiterer Schulmensen sowie der regelmäßigen Belieferung des Rathauses für bestimmte Veranstaltungen ist die Küche weitestgehend ausgelastet.

Der Bereich des Caterings führt zu einer erheblichen Umsatzsteigerung und hat einen positiven Deckungsbeitrag.

Die Übernachtungszahlen im Hostel liegen im Jahr 2023 über dem Vorjahr, aber noch unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Die weitere Entwicklung wird sicherlich mit der gesamtwirtschaftlichen Lage korrespondieren. Durch die anstehenden Brandschutzsanierungen wird für das Jahr 2024 mit tendenziell leicht geringeren Übernachtungszahlen gerechnet.

Geschäftsbereich Internat

Im gesamten Jahr 2023 gab es keinerlei Einschränkungen im Unterricht an den Landesberufsschulen. Das Übernachtungsniveau des Jahres 2019 wurde trotzdem nicht erreicht.

Zum einen sind die größeren Ausbildungsfirmen nicht so stark vertreten und allgemein ist ein Rückgang an Ausbildungsverträgen bei den IHKs zu verzeichnen. Einen besonders großen Einbruch beim Abschluss neuer Ausbildungsverträge war in den Jahren 2020 und 2021 zu verzeichnen. Selbst im Jahr 2022 liegt die Anzahl der Ausbildungsverträge bundesweit noch 12,5% unter dem des Jahres 2019. Im aktuellen Ausbildungsjahr 2023 ist keine signifikante Trendumkehr zu verzeichnen. Momentan sind die „Corona-Jahrgänge“ komplett in der Ausbildung, so dass wir im kompletten Jahr 2022 mit knapp über 16.000 Übernachtungen nur ca. 80% des Übernachtungsaufkommens des Jahres 2019 im Internat der Landesberufsschulen hatten.

Es ist davon auszugehen, dass bei einem qualitativ höherwertigen Angebot auch die Nachfrage steigt, das zeigen auch die Erfahrungen aus dem Internat der Landesberufsschulen in Kiel.

Einige Ausbildungsbetriebe mieten weiterhin für ihre Auszubildenden Ferienwohnungen an, haben aber eine Rückkehr ins Internat bei zeitgemäßer Ausstattung und besseren Betreuungsmöglichkeiten signalisiert. Immer mehr Ausbildungsbetriebe fragen sogar nach Einzelzimmern für ihre Auszubildenden an.

Die zügige Umsetzung eines zeitgemäßen Übernachtungsangebots wurde durch die aktuelle Ratsentscheidung verhindert. Es ist möglich, dass diese Verzögerung auch Einfluss auf die Landesstrategie zur Entwicklung der Berufsschulstandorte haben kann.

Verlässliche Angaben über Schülerzahlen für 2024/25 liegen noch nicht vor. Insofern erfolgt die Planung vorsichtig und angelehnt an die veröffentlichten Grunddaten.

Geschäftsbereich Volkshochschule

Der Geschäftsbereich „Volkshochschule“ ist mit seinem Kursangebot der Träger der kommunalen Weiterbildung und hat den politisch formulierten Auftrag Bildungsangebote für alle Bürgerinnen und Bürger der Kommune vorzuhalten, insbesondere auch für sogenannte bildungsbenachteiligte Schichten. Neben dem für alle zugänglichen offenen Kursangebot, übernimmt die Volkshochschule vermehrt Aufgaben im Bereich der Grundbildung, wie Vorbereitungskurse für den ersten und mittleren Schulabschluss, Deutschangebote für Geflüchtete und Alphabetisierungskurse. Damit ist die Volkshochschule ein wichtiger Baustein der kommunalen Daseinsvorsorge, deren Leistungen nicht kostendeckend sind. Es besteht durch diesen Bildungsauftrag keine Gewinnabsicht und das Defizit der Volkshochschule wird durch den Verlustausgleich der Stadt Neumünster sowie durch die Einnahmen des Kiek in! als Gesamtunternehmen finanziert.

Im Jahr 2023 konnte die vhs ihr offenes Kursprogramm weiter aufbauen und zusätzlich durch den Ausbau der Projektkurse den Umsatz weiter steigern. Das Kursprogramm konnte wieder im vergleichbaren Umfang wie vor der Corona Pandemie stattfinden.

Die Volkshochschule hat sich im Jahr 2023 zudem auf ein vom Land gefördertes Grundbildungszentrum beworben und konnte sich gegen die anderen Bewerber durchsetzen. Seit dem 1. September konnte so mit Hilfe der dreijährigen Projektförderung ein Projektleiter eingestellt und die Arbeit aufgenommen werden.

Die Nachfrage der Deutschkurse, insbesondere der Integrations- und Berufssprachkurse ist weiterhin sehr hoch. Es bestehen derzeit Wartezeiten auf einen solchen Kurs von mehreren Monaten. Die personellen und räumlichen Kapazitäten der vhs sind allerdings erschöpft, daher soll im Jahr 2024 das Angebot zwar gehalten, aber nicht ausgebaut werden.

Zudem konnte die vhs im Jahr 2023 das erste Mal seit 2019 auch wieder den Vorbereitungskurs auf den mittleren Schulabschluss (MSA) erfolgreich starten. Dieser wird vom Land und der Stadt Neumünster bezuschusst und diese positive Entwicklung soll im Jahr 2024 fortgesetzt werden. Auch der als AZAV-Maßnahme konzipierte Vorbereitungskurs auf den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) konnte zum dritten Mal erfolgreich im Jahr 2023 gestartet werden. Die Re-Zertifizierung dieser Maßnahme und eine Weiterführung ist für 2024 geplant.

Für 2024 ist ein Ausbau bzw. eine Verstärkung der Fortbildungen bzw. Qualifizierungen für Kita-Mitarbeitende und Tagespflegepersonen in Absprache mit dem Fachdienst Frühkindliche Bildung der Stadt Neumünster geplant.

Zusätzlich fungiert die Volkshochschule als Weiterbildungsträger für Mitarbeitende der Stadtverwaltung mit verschiedenen Fortbildungsangeboten und Formaten, die sogenannten Stadtkurse.

Die Volkshochschule musste im Jahr 2023 ihre Verwaltungssoftware (Kufer) sehr umfangreich auf die neueste Version updaten, was ebenfalls einen Relaunch der Homepage erforderlich machte. Dies war ein arbeitsintensives und sehr aufwendiges Unterfangen zusätzlich zum Tagesgeschäft. Zukünftig sollen dadurch Arbeitsvorgänge verschlankt und die digitale Sichtbarkeit verstärkt werden.

ErfolgsplanGewinn- und Verlustrechnung Unternehmen (alle Zahlenwerte in EUR)

| DATEV | Inhalt | Plan 2024 | Plan 2023 |
|-------------|---------------------------------|------------------|------------------|
| 1020 | Umsatzerlöse | 2.150.000 | 1.770.000 |
| 1021 | Internatskostenanteile | 670.000 | 690.000 |
| 1046 | Erträge VHS | 945.000 | 650.000 |
| 1047 | Landeszuweisung VHS Personal | 35.000 | 35.000 |
| 1048 | Sonst. betriebl./neutr. Erträge | 0 | 0 |
| 1054 | Betriebserträge | 3.800.000 | 3.145.000 |
| 1056 | Dozenten honorare | 490.000 | 345.000 |
| 1060 | Materialaufwand | 495.000 | 360.000 |
| ohne | Summe aus 1056+1060 | 985.000 | 705.000 |
| 1080 | Betrieblicher Rohertrag | 2.815.000 | 2.440.000 |
| 1100 | Personalkosten | 1.588.000 | 1.360.000 |
| 1102 | Personalkosten fremd | 265.000 | 250.000 |
| 1120 | Mieten (vorm. Raumkosten) | 5.000 | 5.000 |
| 1122 | Energiekosten | 130.000 | 180.000 |
| 1124 | Fremdreinigung | 185.000 | 195.000 |
| 1125 | Fremdwäscherei | 20.000 | 20.000 |
| 1126 | Reinigungsmittel | 23.000 | 23.000 |
| 1127 | sonstige Raumkosten | 360.000 | 380.000 |
| 1128 | Insth. Betr.Grundbes. | 40.000 | 110.000 |
| 1140 | Betriebliche Steuern u. Abgaben | 7.000 | 7.000 |
| 1150 | Versicherungen/Beiträge | 37.000 | 32.000 |
| 1180 | Kfz-Kosten (o. St.) | 13.500 | 12.000 |
| 1200 | Werbe-/Reisekosten | 59.000 | 57.000 |
| 1220 | Kosten Warenabgabe | 1.500 | 2.000 |
| 1240 | Abschreibungen | 200.000 | 200.000 |
| 1250 | Reparatur/Instandhaltung | 60.000 | 60.000 |
| 1259 | Nicht abz. Vorsteuer | 110.000 | 110.000 |
| 1260 | Sonstige Kosten | 160.000 | 170.000 |
| 1280 | Gesamtkosten | 3.264.000 | 3.173.000 |
| 1300 | Betriebsergebnis | -449.000 | -733.000 |
| 1310 | Zinsaufwand | 10.000 | 85.000 |
| 1322 | Zinserträge | 0 | 0 |
| ohne | Saldo 1310+1322 (Finanzerg.) | -10.000 | -85.000 |
| 1355 | Steuern Eink. und Ertr. | 0 | 0 |
| 1380 | Ergebnis | -459.000 | -818.000 |

Gewinn- und Verlustrechnung Geschäftsbereiche (alle Zahlenwerte in EUR)

| DATEV | Inhalt | Gesamt | Internat | Ver./Hotel | Volkshochs. | Jugendh. |
|-------------|---------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|
| 1020 | Umsatzerlöse | 2.150.000 | 630.000 | 1.300.000 | | 220.000 |
| 1021 | Internatskostenanteile | 670.000 | 670.000 | | | |
| 1046 | Erträge VHS | 945.000 | | | 945.000 | |
| 1047 | Landeszuweisung VHS Personal | 35.000 | | | 35.000 | |
| 1048 | Sonst. betriebl./neutr. Erträge | 0 | | | | |
| 1054 | Betriebserträge | 3.800.000 | 1.300.000 | 1.300.000 | 980.000 | 220.000 |
| 1056 | Dozenten honorare | 490.000 | | | 490.000 | |
| 1060 | Materialaufwand | 495.000 | 210.000 | 255.000 | 5.000 | 25.000 |
| ohne | Summe aus 1056+1060 | 985.000 | 210.000 | 255.000 | 495.000 | 25.000 |
| 1080 | Betrieblicher Rohertrag | 2.815.000 | 1.090.000 | 1.045.000 | 485.000 | 195.000 |
| 1100 | Personalkosten | 1.588.000 | 410.000 | 446.000 | 690.000 | 42.000 |
| 1102 | Personalkosten fremd | 265.000 | 175.000 | 25.000 | 60.000 | 5.000 |
| 1120 | Mieten (vorm. Raumkosten) | 5.000 | 0 | 0 | 5.000 | 0 |
| 1122 | Energiekosten | 130.000 | 50.000 | 40.000 | 30.000 | 10.000 |
| 1124 | Fremdreinigung | 185.000 | 85.000 | 45.000 | 45.000 | 10.000 |
| 1125 | Fremdwäscherei | 20.000 | 10.000 | 6.000 | 0 | 4.000 |
| 1126 | Reinigungsmittel | 23.000 | 11.000 | 5.000 | 5.000 | 2.000 |
| 1127 | sonstige Raumkosten | 360.000 | 170.000 | 70.000 | 110.000 | 10.000 |
| 1128 | Insth. Betr.Grundbes. | 40.000 | 10.000 | 15.000 | 10.000 | 5.000 |
| 1140 | Betriebliche Steuern u. Abgaben | 7.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 1.000 |
| 1150 | Versicherungen/Beiträge | 37.000 | 12.000 | 13.000 | 10.000 | 2.000 |
| 1180 | Kfz-Kosten (o. St.) | 13.500 | 2.000 | 10.000 | 1.000 | 500 |
| 1200 | Werbe-/Reisekosten | 59.000 | 3.000 | 12.000 | 42.000 | 2.000 |
| 1220 | Kosten Warenabgabe | 1.500 | 500 | 500 | 0 | 500 |
| 1240 | Abschreibungen | 200.000 | 100.000 | 45.000 | 40.000 | 15.000 |
| 1250 | Reparatur/Instandhaltung | 60.000 | 26.000 | 12.000 | 20.000 | 2.000 |
| 1259 | Nicht abz. Vorsteuer | 110.000 | 40.000 | 0 | 55.000 | 15.000 |
| 1260 | Sonstige Kosten | 160.000 | 55.000 | 45.000 | 50.000 | 10.000 |
| 1280 | Gesamtkosten | 3.264.000 | 1.161.500 | 791.500 | 1.175.000 | 136.000 |
| 1300 | Betriebsergebnis | -449.000 | -71.500 | 253.500 | -690.000 | 59.000 |
| 1310 | Zinsaufwand | 10.000 | 8.000 | 500 | 1.000 | 500 |
| 1322 | Zinserträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ohne | Saldo 1310+1322 (Finanzerg.) | -10.000 | -8.000 | -500 | -1.000 | -500 |
| 1355 | Steuern Eink. und Ertr. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1380 | Ergebnis | -459.000 | -79.500 | 253.000 | -691.000 | 58.500 |

- Im Bereich „Internat“ annähernd gleichbleibende Internatskostenanteile und leicht erhöhte höhere Umsatzerlöse. Es wird von einem Übernachtungsaufkommen leicht über Vorjahresniveau ausgegangen. Die Erhöhung des Entgeltes für die Übernachtungen im Internat erfolgte zum Schuljahr 2022/2023. Eine weitere Erhöhung der Übernachtungskosten ist grundsätzlich erst mit gesteigerter Aufenthaltsqualität darstellbar.

- ▶ Beim Geschäftsbereich „Veranstaltungszentrum und Hostel“ wird mit deutlich erhöhten Umsätzen geplant, da weitere Schulmensen nach den Herbstferien 2022 beliefert werden. Das regelmäßige Catering für Veranstaltungen der Stadtverwaltung Neumünster trägt ebenfalls zum höheren Umsatz bei. Ein Unsicherheitsfaktor bleibt die angespannte wirtschaftliche Gesamtlage und daraus resultierend der mögliche Nachfragerückgang bei Buchungen der Veranstaltungsräume und von Übernachtungskapazitäten.
- ▶ Im Bereich Volkshochschule wird der geplante Umsatz durch neue, geförderte Projekte und den zertifizierten ESA-Vorbereitungskurs sowie erstmalig seit 2019 ein MSA-Vorbereitungskurs deutlich höher als im Vorjahr taxiert. Insbesondere durch eine hohe Anzahl vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderte Kurse und das mit Landesmitteln geförderte Projekt Grundbildungszentrum liegt der geplante Umsatz damit nochmal über dem des Vorjahres. Durch das Grundbildungszentrum und den Umfang von Projektkursen erhöhen sich die Kosten von Personal und Dozenten honoraren nochmals deutlich.
- ▶ Der Bereich „Jugendherberge“ wird konservativ auf den vorliegenden Zahlen von 2023 geplant. Die Gruppenreisen als unsere Hauptzielgruppe haben mit dem Kreis unserer langjährigen Stammgäste bereits gebucht. Schwer einzuschätzen, bleibt die Nachfrage während der Sommerferien. Größere Gruppen und damit Umsatzvolumina können nur außerhalb der Schulzeiten - wenn die Zimmer des Internats mit zur Verfügung stehen – generiert werden.
- ▶ Die Raumkosten werden ausschließlich durch den Rahmen des Wirtschaftsplanes begrenzt. Zunächst stehen umfangreiche Brandschutzmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebs an. Nach wie vor besteht insgesamt ein Sanierungsstau am Gebäude. Entsprechende Maßnahmen müssen zurückgestellt werden, bis Klarheit über den letztendlichen Verbleib sämtlicher Betriebsteile besteht. Bis dahin werden notwendige Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten priorisiert durchgeführt.

Finanzplan¹ (alle Zahlenwerte in EUR)

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|----------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| A | Einnahmen und Ausgaben | | | | | |
| 1. | Einnahmen (Mittelherkunft) | | | | | |
| 1.1 | Abschreibungen | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| 1.2 | Kredite | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Gesamt | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| 2. | Ausgaben (Mittelverwendung) | | | | | |
| 2.1 | Investitionen | 170.956 | 170.641 | 170.322 | 170.000 | 169.675 |
| 2.2 | Tilgung von Krediten (netto) | 29.044 | 29.359 | 29.678 | 30.000 | 30.325 |
| | Gesamt | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| B | Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des Haushaltes der Stadt Neumünster auswirken | | | | | |
| 1. | Verlustausgleich | 479.000 | 350.000 | 350.000 | 150.000 | 0 |

- Für die ursprünglich geplanten Neubau- und Sanierungsmaßnahmen sind im Jahr 2022 zwei Tranchen an Krediten in Höhe von insgesamt 3,0 Mio. EUR aufgenommen worden. Nach dem Stopp des Bauvorhabens durch eine Entscheidung der Ratsversammlung im April 2022 wurde die zweite Tranche mit entsprechender Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung im Sommer 2023 rückabgewickelt.
- Die in Position B 1. Aufgezeigten Minimierung des Verlustausgleiches gehen auf den Sondereffekt eines höheren Verlustes in 2024 durch erforderliche und umfangreiche Brandschutzmaßnahmen zurück, so dass in den Folgejahren mit deutlich geringeren Verlusten zu rechnen ist. Planerisch gehen wir mit dem geplanten Umzug der Volkshochschule bis Mitte 2026 von einer organisatorischen Migration der Volkshochschule in die Stadtverwaltung aus. Nach Abschluss dieser organisatorischen Maßnahme wäre das Unternehmen mit den restlichen Betriebsteilen in der Lage sich ohne Verlustausgleich selbst zu tragen.

¹ Die Darstellung erfolgt analog den Vorjahren. Die Berechnung der Tilgung wurde auf Basis eigener Kapitaldiensttabellen ermittelt.

Vermögensplan² (alle Zahlenwerte in EUR)

| | | Plan 2024 | Plan 2023 | Ist 2022 |
|----------|-------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------|
| A | Einnahmen und Ausgaben | | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | |
| 1. | Abschreibungen | 200.000 | 200.000 | 196.451 |
| | Gesamt | 200.000 | 200.000 | 196.451 |
| | Ausgaben | | | |
| 1. | Investitionen | 170.956 | 134.541 | 157.354 |
| 2. | Tilgung von Krediten (netto) | 29.044 | 65.459 | 39.097 |
| | Gesamt | 200.000 | 200.000 | 196.451 |

- Der Vermögensplan 2024 plant „Ausgaben“ von EUR 200.000 (Vorjahr EUR 200.000). Darin sind EUR 170.956 (Vorjahr EUR 134.514 für Investitionen und EUR 129.044 (Vorjahr EUR 65.459) für die planmäßige Tilgung von Krediten enthalten.
- Für die Finanzierung der Ausgaben stehen „Einnahmen“ aus Abschreibungen in Höhe von EUR 200.000 (Vorjahr. EUR 200.000) zur Verfügung.
- Im Jahr 2023 wurde eine Kreditaufnahme über 2,0 Mio. EUR nach Stopp des Bauvorhabens rückabgewickelt. Es besteht nur ein langfristiger Kredit mit 30-jähriger Laufzeit.

² Die Darstellung erfolgt analog den Vorjahren.

| Stellenplan | | | SOLL | | | | IST (aktiv) | | |
|---------------------|-----------------|-------------------------------|-------------------------|------------------|-------------------------|----------------------------|-------------|-------|--|
| Beschäftigtengruppe | Teilplan | Amtsbezeichnung/Funktion | wöchentl. Arb.zeit Std. | Ausweis Vj. Std. | Besetz. 30.06. Vj. Std. | Besoldungs-/ Entgeltgruppe | A6R | Stadt | |
| Arbeitnehmer/-innen | Vorstand | Vorstand | 39,00 | 39,00 | 39,00 | ang. TVÖD E15Ü | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Verwaltung | Kaufmännische Leitung | 39,00 | 39,00 | 39,00 | angel. TVÖD E11 | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Verwaltung | Sachbearbeitung | 39,00 | 39,00 | 0,00 | angel. TVÖD 6 | 0,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Verwaltung | Sachbearbeitung | 39,00 | 39,00 | 20,00 | angel. TVÖD 8 | 20,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Verwaltung | Azubi Kauf.-Büromanagement | 0,00 | 0,00 | 0,00 | DEHOGA Azubi | 0,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Verwaltung | Azubi Kauf.-Büromanagement | 39,00 | 0,00 | 0,00 | DEHOGA Azubi | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Verwaltung | Azubi Kauf.-Büromanagement | 39,00 | 39,00 | 39,00 | DEHOGA Azubi | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Volkshochschule | Ltg. der Volkshochschule | 34,00 | 30,00 | 30,00 | angel. TVÖD E13 | 34,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Volkshochschule | Programmbereichsleitung | 39,00 | 31,00 | 31,00 | angel. TVÖD E11 | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Volkshochschule | Programmbereichsleitung | 32,00 | 37,00 | 37,00 | angel. TVÖD E11 | 32,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Volkshochschule | Projektleitung Grundbildung | 20,00 | 0,00 | 0,00 | angel. TVÖD E11 | 20,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | VHS/Verwaltung | kommun. Bilanzbuchhaltung | 30,00 | 30,00 | 30,00 | angel. TVÖD E9 | 30,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Volkshochschule | Sachbearbeitung | 39,00 | 0,00 | 0,00 | angel. TVÖD E6 | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Volkshochschule | Sachbearbeitung | 20,00 | 20,00 | 20,00 | angel. TVÖD E6 | 20,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Volkshochschule | Sachbearbeitung | 16,00 | 16,00 | 16,00 | angel. TVÖD E6 | 16,00 | | |
| Arbeitnehmer/-in | Internat | pädagogische Fachkraft | 20,00 | 39,00 | 39,00 | angel. TVöD S11a | 20,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Rezeption | Rezeptionsleitung | 20,00 | 20,00 | 20,00 | DEHOGA 9+ | 20,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Rezeption | Stv. Rezeptionsleitung | 39,00 | 39,00 | 0,00 | DEHOGA 8+ | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Rezeption | Mitarbeiter/-in Rezeption | 39,00 | 39,00 | 39,00 | DEHOGA 6 | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Rezeption | Mitarbeiter/-in Rezeption | 30,00 | 24,00 | 30,00 | DEHOGA 6 | 30,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Rezeption | Mitarbeiter/-in Rezeption | 30,00 | 30,00 | 30,00 | DEHOGA 6+ | 30,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Rezeption | Azubi Hotelfachangestellte | 39,00 | 0,00 | 0,00 | DEHOGA AZUBI | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Küche | Küchenleitung | 39,00 | 39,00 | 39,00 | DEHOGA 9+ | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Küche | Koch/ Stv. Küchenleitung | 0,00 | 39,00 | 39,00 | DEHOGA 8+ | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Küche | Koch | 39,00 | 39,00 | 39,00 | DEHOGA 6+ | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Küche | Azubi Koch | 0,00 | 39,00 | 0,00 | DEHOGA AZUBI | 0,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Küche | Koch (ohne Abschluss) | 39,00 | 39,00 | 39,00 | DEHOGA 5 | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Küche/Hauswirt. | Mitarbeiter/-in Küche | 39,00 | 30,00 | 30,00 | DEHOGA 5 | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Küche/Hauswirt. | Mitarbeiter/-in Küche | 39,00 | 0,00 | 0,00 | DEHOGA 5 | 30,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Küche/Hauswirt. | Mitarbeiter/-in Küche | 30,00 | 30,00 | 30,00 | DEHOGA 5 | 30,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Küche/Hauswirt. | Hauswirtschaft/ Mensa HS | 39,00 | 39,00 | 39,00 | DEHOGA 6 | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Service | Stv. Serviceleitung/Mensa HS | 34,00 | 39,00 | 39,00 | DEHOGA 8 | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Service | Servicekraft | 16,00 | 16,00 | 0,00 | DEHOGA 6 | 0,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Mensen/Service | Fahrer/ Lagerlogistik | 25,00 | 0,00 | 0,00 | DEHOGA 5 | 25,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Mensa | Mensa Pestalozzi | 25,00 | 0,00 | 0,00 | DEHOGA 6 | 25,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Mensa | Mensa IKS | 25,00 | 0,00 | 0,00 | DEHOGA 6 | 25,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Mensa | Mensa WTS | 25,00 | 0,00 | 0,00 | DEHOGA 6 | 25,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Mensa | Mensa GS Brachenfeld | 30,00 | 0,00 | 0,00 | DEHOGA 6 | 30,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Mensa | Mensa GS Brachenfeld | 25,00 | 0,00 | 0,00 | DEHOGA 5 | 25,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Mensa | Springer Mensen/Küche | 21,00 | 0,00 | 0,00 | DEHOGA 5 | 21,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Mensa | Mensa HS | 39,00 | 39,00 | 39,00 | DEHOGA 6 | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Mensa | Mensa AHS | 30,00 | 30,00 | 30,00 | DEHOGA 5 | 30,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Haustechnik | Hausmeister/-in | 39,00 | 39,00 | 39,00 | DEHOGA 6 | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Haustechnik | Hausmeister/-in | 39,00 | 39,00 | 39,00 | DEHOGA 7 | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Administration | Sachbearbeitung | 0,00 | 39,00 | 0,00 | TVÖD E8 | 0,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Internat | Pädagoge/Pädagogin | 20,28 | 20,28 | 20,28 | TVÖD E9b | 20,28 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Rezeption | Mitarbeiter/-in Rezeption | 30,00 | 30,00 | 30,00 | TVÖD E5 | 30,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Rezeption | Mitarbeiter/-in Rezeption | 0,00 | 16,00 | 0,00 | TVÖD E5 | 0,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Rezeption | Mitarbeiter/-in Nachtdienst | 35,45 | 35,45 | 35,45 | TVÖD E4 | 35,45 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Rezeption | Mitarbeiter/-in Nachtdienst | 23,50 | 23,50 | 23,50 | TVÖD E4 | 23,50 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Küche | Koch | 39,00 | 39,00 | 39,00 | TVÖD E5 | 39,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Hauswirtschaft | Hauswirtschaft | 20,00 | 20,00 | 20,00 | TVÖD 2ü | 20,00 | | |
| Arbeitnehmer/-innen | Hauswirtschaft | Reinigungskraft | 25,35 | 25,35 | 25,35 | TVÖD 2ü | 25,35 | | |
| Minijob | Küche | Spülküche | 10,00 | 10,00 | 10,00 | | 10,00 | | |
| Minijob | Mensa | Mensa Pestalozzi | 10,00 | 0,00 | 0,00 | | 10,00 | | |
| Minijob | Mensa | Springer Mensen/Küche | 10,00 | 0,00 | 0,00 | | 10,00 | | |
| Minijob | Mensa | Mensa AHS | 10,00 | 10,00 | 10,00 | | 10,00 | | |
| Minijob | Mensa | Mensa Holstenshule | 10,00 | 10,00 | 0,00 | | 10,00 | | |
| Minijob | Mensa | Fahrer Mensen | 10,00 | 10,00 | 10,00 | | 10,00 | | |
| Minijob | Mensa | Fahrer Mensen | 10,00 | 10,00 | 10,00 | | 0,00 | | |
| Minijob | Mensa | Fahrer Mensen | 10,00 | 10,00 | 10,00 | | 10,00 | | |
| Minijob | flexibel | Fahrer/Nachtd./Hauswirtschaft | 10,00 | 10,00 | 10,00 | | 0,00 | | |
| Minijob | Küche | Spülküche | 10,00 | 10,00 | 10,00 | | 10,00 | | |
| Minijob | Küche | Spülküche | 10,00 | 10,00 | 10,00 | | 10,00 | | |
| Minijob | Küche | Spülküche | 10,00 | 10,00 | 10,00 | | 10,00 | | |
| BFD | flexibel | Bundesfreiwilligendienst | 39,00 | 0,00 | 39,00 | | 39,00 | | |
| BFD | flexibel | Bundesfreiwilligendienst | 39,00 | 0,00 | 0,00 | | 39,00 | | |

| | | | | | |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|
| sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse | 1.511,58 | 1.294,58 | 1.093,58 | 1.279,00 | 193,58 |
| Minijobber/BFD | 198,00 | 100,00 | 129,00 | 178,00 | |
| Gesamt | 1.709,58 | 1.394,58 | 1.222,58 | 1.457,00 | 193,58 |

Investitions- und Maßnahmenplan (alle Zahlenwerte in EUR)

| Investitionen | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1. Einrichtung/Schlafräume | 30.000 | 60.000 | 70.000 | 80.000 | 80.000 |
| 2. Technische Geräte | 5.000 | 10.000 | 20.000 | 10.000 | 5.000 |
| 3. Küchentechnik | 20.000 | 10.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 4. Einrichtung Seminarräume und Speisesaal | 25.000 | 20.000 | 15.000 | 10.000 | 0 |
| 5. sonstige GWG | 40.956 | 40.641 | 30.322 | 35.000 | 29.675 |
| 6. Mobiliarersatz diverse | 10.000 | 20.000 | 20.000 | 0 | 5.000 |
| 7. Hard- und Software | 30.000 | 10.000 | 10.000 | 5.000 | 5.000 |
| 8. Anlagen im Bau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Fahrzeug Transporter | 0 | 0 | 0 | 0 | 40.000 |
| 10. Außenanlagen | 10.000 | 0 | 0 | 25.000 | 0 |
| Gesamt | 170.956 | 170.641 | 170.322 | 170.000 | 169.675 |

Investitionsplan³ wird ergänzt um eine konkretisierende Maßnahmenplanung in Bezug auf die wichtigsten Vorhaben.

Geplante Maßnahmen im Jahr 2024

(Auszug der wichtigsten Maßnahmen – nicht abschließend)

| Nr. | Bereich | Maßnahme | Betrag |
|---------------|------------------|---|---------------|
| 1 | PC-Schulungsraum | Erneuerung Server und Schulungsplätze | 30.000 |
| 2 | Schlafräume | Erneuerung von Zimmereinrichtungen | 35.000 |
| 3 | Außenanlagen | Erneuerung Außenanlagen, Freizeitgarten | 10.000 |
| Gesamt | | | 70.000 |

Der Schwerpunkt liegt auf Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebs und in der Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

³ Die Darstellung erfolgt weiterhin analog den Vorjahren.

Risk Management/offene Renovierungsbedarfe

Seit dem Jahr 2014 erfolgt eine strukturierte Zusammenführung, Analyse und Bewertung von Risiken, die den Unternehmensbestand gefährden könnten oder die unternehmerische Tätigkeit beeinträchtigen könnten.

Risiken liegen insbesondere in den festen Einbauten der Einrichtung. Viele technische Geräte stammen noch aus der Zeit der Inbetriebnahme als Haus der Jugend um 1980 und fielen/fallen nun sukzessive aus. Diverse noch erforderliche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen waren bisher nicht aus einem einzigen Budget finanzierbar. Sie sind in den Folgejahren im Rahmen der baulichen Sanierung des Bestandsgebäudes möglichst umfassend auszuführen.

So sind umfassende Sanierungen an der Gebäudehülle unumgänglich. Feuchtigkeitsschäden müssen behoben werden, zum einen aus energetischen Gründen, zum anderen können erst nach Behebung der Mängel weitere Arbeiten im Inneren durchgeführt werden.

Durch die aktuelle kommunalpolitische Entscheidungslage sind sicherheitsrelevante und hygienetechnische Maßnahmen vordringlich abzarbeiten, um einen Betrieb am Standort bis mindestens Mitte des Jahres 2026 gewährleisten zu können.

Jährlich erfolgt eine Überprüfung der Kategorisierung und Priorisierung:

Hohe Priorität (sicherheitsrelevant, produktionsrelevant, gesetzliche Anforderungen)

- Brandschutztechnische Maßnahmen
- Hygienetechnische Maßnahmen
- Behebung von Feuchtigkeitsschäden
- Energetische Sanierung Dach und Fenster
- Sanierung und Renovierung Treppenhäuser und Verkehrsflächen
- Ersatz von Küchengeräten
- Lüftungsanlagen
- Serveranlage PC-Schulungsraum der VHS

Mittlere Priorität (insbesondere umsatzrelevant)

- Renovierung und Modernisierung der Beherbergungszimmer im Bestandsgebäude
- grundlegende Renovierung des Saales (insbes. akustische Sanierung, Erneuerung der Sanitärbereiche, Tresenbereich, ggf. Teilungsmöglichkeiten des Raumes)
- Ersatz älterer Möblierung Seminarbereich und Vereinheitlichung der Ausstattung
- Erneuerung Fußbodenbeläge in den Fluren 1.OG, 2. OG.
- Ersatz der Mauer an der westlichen Grundstücksgrenze
- Umstellung Fernwärme von Dampf auf Heizwasser laut SWN in den kommenden Jahren. Neuer Anschluss vorrangig von Gartenstraße, neue Übergabestation, andere Wärmetauscher
- Energetische Sanierung der Mauerfassade, bzw. innenliegende Dämmung

Ersatz erst bei konkretem Bedarf:

- Ersatz Industriewaschmaschine- und Trockner
- Renovierung von Büroräumen hinsichtlich Arbeitsschutzes und Modernität
- Erneuerung der beiden Pumpen des Hebewerkes für Abwasser (Alter ca. 15 Jahre, angezeigte Betriebsstundenzahl nicht nachvollziehbar)
- Erneuerung der Terrassen 1 (mittendrin) und 2 (hinter dem Speisesaal)
- Erhöhung der Attraktivität des Freizeitgartens durch Neugestaltung

Die offensichtlichen, sicherheitsrelevanten und die Hygiene betreffenden Risiken wurden in den letzten Jahren abgebaut, z.B. Austausch von Entsorgungsleitungen, Erneuerung der Brandmeldeanlage. Weitergehende Prüfungen durch amtliche Sachverständige sowie die Öffnung von Bauteilen haben weitere sicherheitsrelevante Mängel aufgezeigt, die schon vor dem 01.01.2007 bestanden haben. Diese Mängel sind ganzheitlich und abgestimmt mit Fachplanern und Behörden unverzüglich und damit vorrangig zu beheben.

Rechtliche Grundlagen

- ▶ Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung – GO –) in der Fassung vom 28. Februar 2003
- ▶ Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigVO –) vom 5. Dezember 2017
- ▶ Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätze-gesetz – HGrG)
- ▶ Satzung der „Kiek in – Beherbergungs-, Tagungs- und Weiterbildungsunternehmen- Anstalt des öffentlichen Rechts“ vom 19. September 2022
- ▶ Satzung über die Benutzung der Volkshochschule der Stadt Neumünster im Kiek in und die Erhebung von Entgelten für die Teilnahme an Veranstaltungen (Benutzungs- und Entgeltordnung) vom 11. Mai 2022
- ▶ Benutzungs- und Entgeltsordnung für das Internat der Stadt Neumünster im Kiek in vom 05. Juli 2022

Die Erstellung des vorstehenden Wirtschaftsplanes erfolgt nach § 102 Abs. 2 Nr. 7 i. V. m. § 135 Abs. 3 Satz 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der §§ 12–16 der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigVO –) vom 5. Dezember 2007.

In diversen Planungstabellen erfolgt eine Orientierung an der Struktur gemäß der intern zu unterjährigen Controlling-Zwecken genutzten, so bezeichneten DATEV-Chefübersicht unter Angabe der Zeilennummern. Anhand der DATEV-Chefübersicht erfolgt auch die quartalsweise Information des Verwaltungsrates, des Beteiligungsmanagements und des Hauptausschusses der Stadt Neumünster. So ist die Überprüfung bzw. Fortschreibung von IST- und PLAN-Werten gewährleistet.

erstellt: 09.10.2023

Im Original gezeichnet

Torge Rupnow
– Vorstand –

Anlage 1:

Erläuterungen zu den DATEV-Positionen der so bezeichneten „DATEV-Chefübersicht“ (unterjähriges Controlling-Instrument und Basis für die Unternehmensplanung)

| Zeile | Bezeichnung | Inhalt |
|-------------|-----------------------------|---|
| 1020 | Umsatzerlöse | Originäre Umsatzerlöse und umsatzähnliche Erlöse mit anderer Bezeichnung |
| 1021 | Internatsk. -Anteile | Zuweisungen der drei RBZ in Abhängigkeit der Anzahl der Schülerinnen und Schüler (durchgeleiteter Posten) pro Person EUR 575,- p.a. |
| 1046 | Erträge VHS | Erträge aus den Kursgebühren der Volkshochschulkurse sowie Zuweisungen aus Landes-, Bundes- oder EU-Mitteln für Projektleistungen |
| 1047 | Landeszuw.VHS Person | Umsatzunabhängige Zuweisungen aus Landesmitteln zu den Personalkosten der Volkshochschule gemäß „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Volkshochschulen in Schleswig-Holstein - zur Leistung von Unterrichtsstunden und - zur Struktur und Entwicklungsförderung durch Personalkostenzuschüsse (FördVHS SH)“ |
| 1048 | So.betr./neutr Ertr. | Nicht betriebstypische Erträge (z. B. Anfertigung von Fotokopien, Nutzung der Mietwaschmaschine) |
| 1054 | *Betriebserträge | Zwischensumme Erträge |
| 1056 | Dozenten honorare | Aufwand für Honorare der selbstständig tätigen Dozenten der Volkshochschule |
| 1060 | Materialaufwand | Wareneinsatz (Verpflegung, Catering, Feiern), Dekoration Service |
| 1080 | *Betriebl. Rohertrag | Zwischensumme Erträge abzüglich Materialaufwand und Dozenten honorare (im Sinne von Fremdbezug) |
| 1081 | (ohne) | Leerzeile zwischen Erträgen und Kosten |
| | | |
| 1100 | Personalkosten | Aufwand für bei der AöR beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter |
| 1102 | Personalkosten Fremd | Aufwand für bei der Stadt Neumünster beschäftigte und qua Personalgestellungsvertrag abgeordnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Zeitarbeitskräfte (Sachaufwand) |
| 1120 | Mieten | Aufwand für angemietete Objekte zur Durchführung von Volkshochschulkursen |
| 1122 | Energiekosten | Strom, Wasser, Abwasser und Fernwärme |
| 1124 | Fremdreinigung | Aufwand für die Reinigung der Räume und Flure durch einen Fremddienstleister |
| 1125 | Fremdwäscherei | Aufwand für die Reinigung der Tisch-, Bett- und sonstigen Wäsche durch einen Fremddienstleister |
| 1126 | Reinigungsmittel | Aufwand für Reinigungsmittel von Küche und Hauswirtschaft, Toilettenpapier, Latexhandschuhe |
| 1127 | sonstige Raumkosten | Aufwand aller sofortabschreibungsfähigen Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Immobilien |
| 1128 | Insth.betr.Grundbes. | Aufwand aller sofortabschreibungsfähigen Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten der Grundstücke |
| 1140 | Betriebl. Steu.u.Abg | Grundsteuer, Müllabfuhr, Kfz-Steuer |
| 1150 | Versich./Beiträge | Sämtliche Versicherungen der Immobilien, Beiträge für Verbandszugehörigkeiten (UV Nord) |

| | | |
|-------------|-----------------------------|--|
| 1180 | Kfz-Kosten (o. St.) | Benzin, Werkstatt, Versicherung des Betriebs-Kfz |
| 1200 | Werbe-/Reisekosten | Programmhefte der Volkshochschule, Broschüren, Werbemittel, Anzeigen |
| 1220 | Kosten Warenabgabe | Verpackungen Küche zur Getränke- u. Speisenabgabe |
| 1240 | Abschreibungen | Absetzung für Abnutzung für aktivierte Güter (Aufwand wird verteilt auf die Nutzungsdauer) |
| 1250 | Reparatur/Instandh. | Reparatur BGA (z. B. Drucker, PC, Beamer, Waschmaschine, Spülmaschine) |
| 1259 | Nicht abzf.Vorsteuer | Nicht abzugsfähige Vorsteuer für alle nicht umsatzsteuerpflichtigen Bereiche (alles außer „Seminar“), ca. 75 % |
| 1260 | Sonstige Kosten | Mietleasing Kopierer, Porto, Telefon, Bürobedarf, EDV, Zeitschriften, Bücher, Fortbildung, DATEV, Verwaltungsrat, Abfall, auch Entsorgung Drangtonnen, Bankgebühren, Booking-Provisionen, Kreditkarten-Provisionen, Batterien, Glühlampen, Kleinteile Haustechnik, Gas für Zapfanlagen, etc. |
| 1280 | *Gesamtkosten | Gesamtaufwand |
| 1290 | (ohne) | Leerzeile zwischen Erträgen und Kosten |
| | | |
| 1300 | *Betriebsergebnis | Gesamtertrag abzüglich Gesamtaufwand ohne Zinsen |
| 1301 | (ohne) | Leerzeile zwischen Erträgen und Kosten |
| | | |
| 1310 | Zinsaufwand | Aufwand für Kapitalbeschaffung |
| 1312 | Sonst. neutr. Aufw | Forderungsausfälle |
| 1320 | *Neutraler Aufwand | Zwischensumme |
| 1322 | Zinserträge | Ertrag aus Kapitalanlagen |
| 1330 | *Neutraler Ertrag | Überzahlungen, Zahlungseingänge aus abgeschriebener Forderung |
| | | |
| 1345 | *Ergebnis v. Steuern | Ergebnis vor Steuern |
| 1355 | Steuern Eink.u.Ertr | Ertragssteuern – solange der Wert für die gesamte Unternehmung in Zeile 1345 negativ ist, werden keine Steuern fällig |
| 1380 | Vorläufiges Ergebnis | Ergebnis nach Steuern |